

Isar-Loisachbote

Datum: 27. März 2025

„Beweis für unsere engagierte Arbeit“

Ickinger Gymnasium wird „Erasmus+ Schule“ – nach umfangreichem Bewerbungsprozess

Icking – Große Ehre für das Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium: Kürzlich wurde die Schule im Rahmen des europäischen „Erasmus“-Programms als sogenannte „Erasmus+ Schule“ akkreditiert. Darüber informiert Schulleiter Stefan Nirschl in einer Pressemitteilung.

Bei „Erasmus+“ handelt es sich um ein Programm der Europäischen Union zur Förderung der Zusammenarbeit von Bildungseinrichtungen über nationale Grenzen hinweg. „Dem Einsatz und den Anstrengungen von Oberstudienrätin

Gabriele Schneider, Studiendirektorin Claudia Holzgartner und Oberstudienrätin Susanne Schäfer ist es zu verdanken, dass das Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium sich in einem umfangreichen Bewerbungsverfahren durchsetzen konnte und nun bis ins Jahr 2028 hinein auf umfangreiche finanzielle Mittel zurückgreifen kann“, schreibt Nirschl.

Die Akkreditierung bietet der Schule viele Möglichkeiten und Chancen. Etwa die Finanzierung der Schüleraustauschprogramme, Fortbildungen oder Hospitationen an Schulen



Das Ickinger Gymnasium zählt nun zu den sogenannten „Erasmus+ Schulen“. Dabei handelt es sich um ein EU-Förderprogramm.

ARCHIV

im EU-Ausland sowie in weiteren Ländern wie Island und Nordmazedonien, Einladun-

gen an Expertinnen und Experten aus dem Ausland und Auslandspraktika einzelner Schü-

lerinnen und Schüler, zählt der Rektor in dem Schreiben auf. Bei allen Aktivitäten stünden drei Ziele im Vordergrund: Stärkung des Demokratie- und Geschichtsbewusstseins, Förderung der Digitalisierung und Medienkompetenz sowie von Diversität und Inklusion.

Stefan Nirschl: „Wir sind stolz darauf, zum Kreis der „Erasmus“-akkreditierten Schulen zu zählen. Es ist ein weiterer Beweis für unsere engagierte Arbeit und unsere außerordentlichen Anstrengungen für unsere Schülerinnen und Schüler.“

red